

Teilzeitbeschäftigung nicht mehr möglich trotz Kind?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Dezember 2024 18:04

[Zitat von Seph](#)

Was für eine krass verfälschende Verkürzung der bisherigen Debatte dazu



Nein, es geht nicht um das Eintragen in den Kalender alleine. Nein, es geht auch nicht um einzelne Termine oder Tätigkeiten. Es geht um die Gesamtheit des Managements von Alltagsaufgaben, die insbesondere in Familien mit Kindern schnell überhand nehmen können und die man dennoch gleichzeitig im Blick behalten muss. Und es geht darum, dass das noch viel zu oft überwiegend an den Frauen hängen bleibt.

Und genau das bestreite ich. Die Männer, die ich kenne, übernehmen auch ihren Teil.

Und selbst, wenn man das vergisst, passiert ja auch nichts Wildes. Wir haben schon mal beide den Termin für die U-Untersuchung vergessen. Die durften wir dann verspätet nachholen. Irgendwann bekamen wir dann Post vom Jugendamt und daraufhin haben wir dann halt den Termin gemacht. War aber gar nicht schlimm, weil wir zu der Zeit eh ständig Termine beim SPZ hatten und die Kinder bestimmt nicht ärztlich unterversorgt waren.

Wir besprechen so etwas immer gemeinsam. Und dann sagt mal der eine und mal der andere "OK, ich rufe da morgen mal an". So wie es besser passt.

Wenn ein Mann sich weigern würde und so wirklich GAR nichts von diesen Aufgaben übernehmen würde, dann wäre er definitiv nicht mein Mann.

Viele Frauen jammern unheimlich viel rum, wegen all den oben genannten Dingen. Aber verschweigen oft, dass der Mann dafür andere Dinge tut. Während die Frau eine Stunde entspannt auf dem Sofa liegt und Kinderkleidung bei H&M shoppt, putzt der Mann z.B. das Bad, das dauert in etwa gleich lang. Das ist aber kein Mental Load. Das wird dann nicht erwähnt.

Könnte ich ewig so fortsetzen.